

Was ist die fokussierte Stoßwellentherapie?

Fokussierte extrakorporale Stoßwellentherapie (fESWT) ist ein nicht-invasives Verfahren, bei dem akustische Wellen gezielt und gebündelt in tieferliegendes Gewebe übertragen werden. Sie wird in der Urologie zur unterstützenden Behandlung bestimmter Beschwerden eingesetzt.

Wie läuft die Behandlung ab?

Die Behandlung erfolgt ambulant und ohne Narkose und dauert – je nach Erkrankung und Patient – in der Regel nur wenige Minuten. Vor Beginn wird ein spezielles Gel aufgetragen, das die optimale Übertragung der Stoßwellen sicherstellt. Die sogenannte Therapiequelle, in der die Stoßwellen erzeugt werden, wird anschließend direkt auf das Behandlungsgebiet aufgesetzt.

Die Intensität der Anwendung wird individuell an Ihre Schmerzempfindung angepasst – für eine sanfte, gezielte und gut verträgliche Behandlung.

Wie ist die Verträglichkeit?

Die fESWT wird in der Regel gut vertragen. In Einzelfällen kann es nach der Behandlung zu vorübergehenden Hautreizungen oder einem Druckgefühl kommen. Diese Reaktionen klingen meist rasch ab.

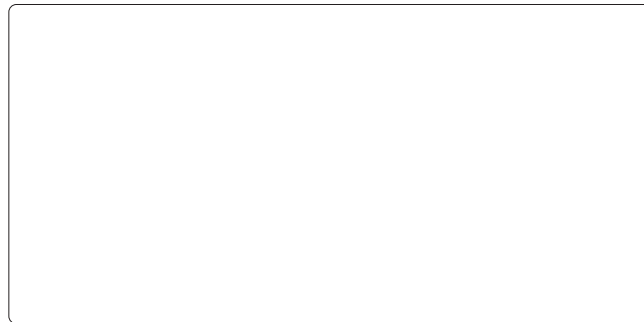
Selbstverständlich klären wir Sie im Vorfeld individuell und umfassend auf.



Was sind die Vorteile der fokussierten Stoßwellenbehandlung ESWT?

- Ambulante Durchführung
- Kurze Behandlungsdauer
- Keine Betäubung notwendig
- Behandlungsverlauf und -intensität kann in Abstimmung mit dem Anwender angepasst werden
- Die Anzahl der Sitzungen richtet sich nach dem individuellen Verlauf – meist werden 3 bis 5 Sitzungen angesetzt
- Medikamentenfrei – keine arzneimittelbedingten Nebenwirkungen
- Ziel ist es, körpereigene Prozesse der Regulation und Heilung anzuregen
- Therapie der Ursache - und nicht (nur) der Symptome
- Sehr gut verträglich

Haben Sie Fragen? Vereinbaren Sie einen Termin. Wir beraten Sie gerne persönlich zu Möglichkeiten, Ablauf und Erfolgsaussichten der fokussierten Stoßwellentherapie.



 **Elvation®**

Elvation Medical GmbH
Ludwig-Wolf-Str. 6, 75249 Kieselbronn
+49 (0) 72 31 - 56 36 56 tel, www.elvation.de

RICHARD WOLF 

Manufactured by Richard Wolf,
distributed by Elvation.

Hinweis: Dieser Informationsflyer ersetzt keine ärztliche Beratung. Sprechen Sie bei gesundheitlichen Beschwerden immer mit Ihrer behandelnden Ärztin/Ihrem behandelnden Arzt.

Bleiben Sie verbunden. Für ein gutes Gefühl.



PiezoWave^{2T}

Fokussierte Stoßwellentherapie (ESWT) in der Behandlung von:

- erektiler Dysfunktion (ED)
- Induratio Penis Plastica (IPP)
- chronischem Beckenschmerzsyndrom (CBSS/CPPS)

Vaskulär bedingte erektile Dysfunktion (ED)

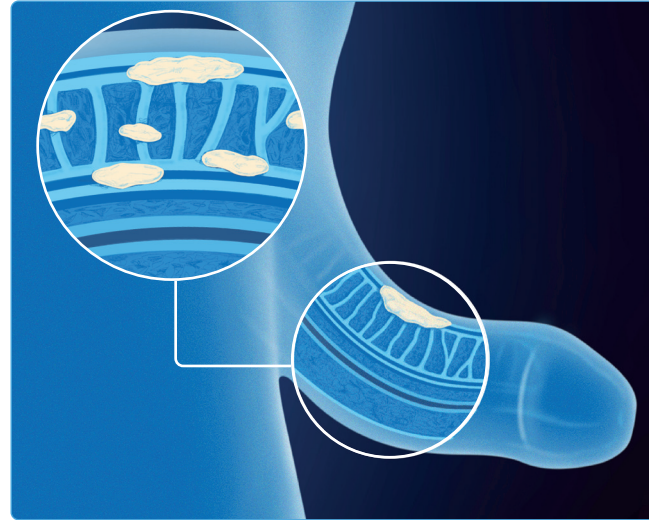


Die vaskuläre erektile Dysfunktion (ED), verursacht durch **Durchblutungsstörungen**, beeinträchtigt die Fähigkeit, eine Erektion aufzubauen oder aufrechtzuerhalten.

Die Stoßwellentherapie fördert die Bildung neuer **Blutgefäße (Neoangiogenese)** und verbessert die Durchblutung im Schwellkörper – mit dem Ziel, die **Ursache der Beschwerden** zu behandeln und die Erektionsfähigkeit wiederherzustellen.

Die Therapie erfolgt bequem im Liegen, ist **schmerzfrei** und benötigt keine Betäubung. Für diese Indikation wird eine Therapiequelle mit einem sogenannten **Linienfokus** verwendet. Sie wird direkt auf die Schwellkörper aufgesetzt und verteilt die Energie besonders effizient und gleichmäßig.

Induratio Penis Plastica (IPP) / syn.: Peyronie´s Disease (PD)



Die **Induratio Penis Plastica (IPP/PD)** ist eine **chronische Erkrankung**, bei der es zu einer **übermäßigen Verhärtung und Vernarbung (Fibrosierung)** im Bereich der Schwellkörper kommt. Häufig entstehen dabei **Verkalkungen in sogenannten Plaques**, die gezielt mit der **Stoßwellentherapie** behandelt werden können.

Die Behandlung kann **schmerzhafte Entzündungen lindern**, das **Fortschreiten der Erkrankung stoppen** und die **Regeneration des Schwellkörpers anregen**.

Durch eine Therapiequelle mit einem präzisen Therapiefokus lässt sich die **Hülle des Schwellkörpers (Tunica albuginea)** **effektiv und schonend stimulieren**. Dabei wird die Therapiequelle direkt auf die veränderten Stellen aufgesetzt und die Intensität der Behandlung wird individuell angepasst.

Chronisches Beckenschmerz Syndrom (CBSS) / Chronic-Pelvic-Pain Syndrom (CPPS)



Das **chronische Beckenschmerzsyndrom (CBSS/CPPS)** ist eine **multifaktorielle Erkrankung**, bei der sowohl organische als auch muskuläre Ursachen eine Rolle spielen. Besonders häufig liegen **Dysbalancen oder Verspannungen im Beckenboden** vor – einzelne Muskeln oder der gesamte Beckenboden können verkrampft oder verkürzt sein und schmerzhafte **Triggerpunkte** ausbilden.

Die Beschwerden sind sehr unterschiedlich: Sie reichen von diffusen Schmerzen im Becken bis hin zu Beschwerden im Genital-, Damm- oder Steißbeinbereich – oft anhaltend über Wochen oder Monate.

Die Therapiequelle wird direkt am Damm (Perineum) angesetzt und gezielt auf schmerzhafte Triggerpunkte ausgerichtet. Die Intensität wird individuell angepasst. Viele Patienten beschreiben das Gefühl während der Anwendung als positiv empfundene Druckwahrnehmung, da die Behandlung genau dort ansetzt, wo die Beschwerden entstehen.